

25.11.2024 09:41

Herren

NOFV-Oberliga Nord/Süd: Zusammenfassung 13. Spieltag

Nord: Sparta gewinnt Krimi-Duell gegen Hansa Rostock



Der 13. Spieltag der NOFV-Oberliga Nord bot den Fans reichlich Spannung und Emotionen. Von torreichen Begegnungen über Last-Minute-Siege bis hin zu überraschenden Ergebnissen war alles dabei. Besonders der SV Sparta Lichtenberg sorgte mit einem atemberaubenden 6:4 gegen die U23 von Hansa Rostock für Aufsehen. Aber auch an anderen Schauplätzen wurden wichtige Punkte im Kampf um die Tabellenplätze gesammelt.

SC Staaken – Tennis Borussia Berlin 1:0 (1:0)

Im Berliner Derby setzte sich der SC Staaken knapp mit 1:0 gegen Tennis Borussia Berlin durch. Vor 208 Zuschauern fiel das entscheidende Tor bereits in der 13. Minute, als Tom Nattermann unglücklich ins eigene Netz traf. Trotz intensiver Bemühungen beider Mannschaften blieb es bei diesem Ergebnis. Durch den wichtigen Heimsieg klettert der SC Staaken auf Rang 13, während Tennis Borussia einen Dämpfer im Aufstiegskampf hinnehmen muss.

Rostocker FC – TSG Neustrelitz 0:3 (0:2)

Der Rostocker FC musste eine weitere Niederlage einstecken und unterlag TSG Neustrelitz mit 0:3. Die Gäste legten einen Blitzstart hin: Luca Müller (4.) und Manuel Härtel (6.) sorgten früh für klare Verhältnisse. Vor lediglich 45 Zuschauern erhöhte Dennis Ladwig in der 62. Minute per Foulelfmeter zum Endstand. TSG Neustrelitz verbessert sich damit auf den neunten Tabellenplatz, während der Rostocker FC weiterhin auf den ersten Saisonsieg wartet.

FSV Optik Rathenow – Berliner AK 07 1:1 (1:0)

In einer ausgeglichenen Partie trennten sich der FSV Optik Rathenow und der Berliner AK 07 mit einem 1:1-Unentschieden. Matt-Brahan Zie brachte die Gastgeber kurz vor der Pause in Führung (41.). Nach dem Seitenwechsel gelang Kaya Söylemez der Ausgleich für die Gäste (55.). Beide Teams hatten Chancen auf den Siegtreffer, doch letztlich blieb es bei der Punkteteilung. Rathenow bleibt damit seit drei Spielen ungeschlagen.

SG Dynamo Schwerin – BFC Preussen 1:2 (1:0)

Der BFC Preussen drehte einen Rückstand und gewann bei der SG Dynamo Schwerin mit 2:1. Nicklas Klingberg brachte die Gastgeber in der 37. Minute per Strafstoß in Führung. In der zweiten Halbzeit egalisierte Christian Gawe für die Berliner (64.). Der eingewechselte Pedro Vitor Cruz Magalhaes avancierte zum Matchwinner, als er in der 88. Minute den Siegtreffer erzielte. Mit diesem Erfolg übernimmt der BFC Preussen vorübergehend die Tabellenführung, während Schwerin weiter im Tabellenkeller verharret.

SV Lichtenberg 47 – SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde 2:1 (2:1)

SV Lichtenberg 47 bleibt das Maß der Dinge und bezwang den SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde mit 2:1. Luis Carl Millgramm eröffnete den Torreigen in der 12. Minute, ehe Kevin Owczarek per Elfmeter auf 2:0 erhöhte (29.). Kurz vor der Pause verkürzte Moritz Schöps für die Gäste (44.). In der zweiten Halbzeit verteidigten die Lichtenberger vor 481 Zuschauern souverän ihre Führung und festigten damit ihre Position an der Tabellenspitze.

BSV Eintracht Mahlsdorf – FC Anker Wismar 2:2 (1:1)

Die BSV Eintracht Mahlsdorf und der FC Anker Wismar trennten sich in einer spannenden Begegnung mit 2:2. Samuel Scharf brachte die Hausherren früh in Front (12.), doch Niklas Thiel glich noch vor der Pause aus (34.). Nach dem Seitenwechsel erzielte Nils Stettin die erneute Führung für Mahlsdorf (54.). In der Nachspielzeit sicherte Niklas Tille den Gästen mit seinem Treffer zum 2:2 einen wichtigen Auswärtspunkt (90.+5).

SV Tasmania Berlin – TuS Makkabi 0:0

In einem taktisch geprägten Spiel trennten sich der SV Tasmania Berlin und TuS Makkabi mit einem torlosen Remis. Beide Defensivreihen standen sicher und ließen kaum Chancen zu. Trotz einiger Wechsel und frischer Offensivkräfte konnte keine Mannschaft den entscheidenden Treffer erzielen. Mit dem Punktgewinn bleiben beide Teams in der oberen Tabellenregion.

SV Sparta Lichtenberg – F.C. Hansa Rostock U23 6:4 (2:3)

In einem wahren Fußballkrimi setzte sich der SV Sparta Lichtenberg mit 6:4 gegen die U23 von Hansa Rostock durch. Die Gastgeber gingen früh durch Lukas Rehbein in Führung (4.), doch die Rostocker

drehten die Partie binnen weniger Minuten durch Treffer von Louis Köster (6., 20.) und Julian Hahnel (8.) zum 1:3. Sydney Mohamed Sylla verkürzte noch vor der Pause (36.). Nach dem Seitenwechsel glich Etienne Nikol zum 3:3 aus (54.). Richard Bauer brachte die Gäste erneut in Führung (69.), bevor Nikolas Meyer mit einem Doppelpack (80., 89.) die Wende für Sparta einleitete. In der Nachspielzeit setzte Jeremy Gampe den Schlusspunkt zum 6:4 (90.+4). Vor 268 begeisterten Zuschauern erlebten die Fans ein Offensivspektakel.

Süd: Halle und Bischofswerda trennen sich torlos

Der 13. Spieltag der NOFV-Oberliga Süd bot den Fans Dramatik und Tore satt. Während der SC Freital einen 0:2-Rückstand bei Germania Halberstadt in einen beeindruckenden 4:2-Sieg verwandelte, feierte die Reserve des 1. FC Magdeburg einen Kantersieg gegen Blau-Weiß Zorbau. Auch in den weiteren Partien gab es spannende Wendungen und wichtige Punkte im Kampf um die Tabellenplätze.

VfB Germania Halberstadt – SC Freital 2:4 (2:0)

In einer packenden Begegnung musste sich Germania Halberstadt dem SC Freital mit 2:4 geschlagen geben, obwohl die Gastgeber zur Halbzeit noch mit 2:0 führten. Joel-Pascal Klaschka brachte Halberstadt mit einem Doppelpack früh in Front (6., 35.). Nach dem Seitenwechsel drehte Freital das Spiel eindrucksvoll: Rick Wuchrer verkürzte zunächst (65.), William Wessely glich aus (71.), und der eingewechselte Felix Hennig sorgte für die Führung (85.). In der Nachspielzeit markierte erneut Wuchrer den Endstand (90.+2). Vor 304 Zuschauern im Friedensstadion zeigte Freital große Moral und sicherte sich wichtige drei Punkte.

VfB 1921 Krieschow – Ludwigsfelder FC 2:0 (1:0)

Der VfB Krieschow setzte sich vor heimischer Kulisse souverän mit 2:0 gegen den Ludwigsfelder FC durch. Manuel Seibt brachte die Gastgeber in der 33. Minute in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Miguel Pereira Rodrigues per Strafstoß auf 2:0 (68.). Trotz Bemühungen fand Ludwigsfelde keine Antwort mehr. Vor 227 Zuschauern im Sportpark Krieschow festigte die Mannschaft von Trainer Robert Koch ihre Position im Tabellenmittelfeld.

RSV Eintracht 1949 – SG Union Sandersdorf 3:1 (0:1)

Der RSV Eintracht 1949 drehte einen frühen Rückstand und besiegte Union Sandersdorf mit 3:1. Moritz Griesbach brachte die Gäste bereits in der 5. Minute in Führung. Nach dem Seitenwechsel wendete sich das Blatt: Aleksandar Bilbija glich aus (60.), Dominik Kruska drehte das Spiel (67.), und Saheed Mustapha setzte mit dem 3:1 den Schlusspunkt (70.). Vor 52 Zuschauern im Sportforum Kleinmachnow zeigte die Eintracht eine starke zweite Halbzeit und sicherte sich verdient die drei Punkte.

VfB Auerbach – FC Grimma 4:3 (2:2)

In einem torreichen Schlagabtausch behielt der VfB Auerbach mit 4:3 gegen den FC Grimma die Oberhand. Cedric Graf erzielte früh das 1:0 für Auerbach (2.), doch Grimma drehte das Spiel durch Tommy Kind per Elfmeter (13.) und Valentino Schubert (25.). Tim Kaiser glich kurz vor der Pause für die Gastgeber aus (48.), und Charlie Spranger brachte Auerbach direkt nach Wiederanpfiff in Führung (50.).

Tidjane Silla erzielte den erneuten Ausgleich für Grimma (66.), ehe Amer Kadric in der Nachspielzeit den viel umjubelten Siegtreffer markierte (90.+3). Vor 241 Zuschauern im VfB-Stadion erlebten die Fans ein wahres Fußball-Spektakel.

1. FC Magdeburg II – SV Blau-Weiß Zorbau 6:1 (3:1)

Die Reserve des 1. FC Magdeburg feierte einen deutlichen 6:1-Erfolg gegen Blau-Weiß Zorbau. Zwar gingen die Gäste durch Joel Marks in Führung (8.), doch die Magdeburger antworteten prompt: Albert Frank Millgramm glich aus (13.), Leon Noel Mergner drehte die Partie (35.), und Julius Hoffmann erhöhte noch vor der Pause (42.). In der zweiten Hälfte schraubten Elisio Widmann (50.), Timo Birk (58.) und Carlos Krüger (89.) das Ergebnis in die Höhe. Vor 53 Zuschauern im Heinrich-Germer-Stadion präsentierte sich die Elf von Trainer Petrik Sander in Torlaune.

VfL Halle 96 – Bischofswerdaer FV 0:0

In einer intensiven Partie trennten sich der VfL Halle 96 und der Bischofswerdaer FV torlos. Trotz Unterzahl ab der 30. Minute – Nils Morten Bolz sah die Rote Karte – hielt Halle stand und verteidigte die Tabellenführung. Beide Teams hatten Chancen, den Siegtreffer zu erzielen, doch am Ende blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden. Schiedsrichter Thimo Henrik Welk leitete die faire Begegnung vor einer soliden Kulisse.

FC Einheit Rudolstadt – FC Einheit Wernigerode 4:2 (3:1)

Der FC Einheit Rudolstadt sicherte sich im Kellerduell gegen Einheit Wernigerode einen wichtigen 4:2-Heimsieg. Marco Riemer eröffnete früh den Torreigen (3.), Aulon Shoshaj legte nach (13.). Mika Hess brachte die Gäste heran (40.), doch Liam Floßmann stellte den alten Abstand noch vor der Pause wieder her (43.). Maximilian Farwig machte es erneut spannend (65.), doch Sven Rupprecht entschied die Partie zugunsten der Gastgeber (79.). Vor 89 Zuschauern im Städtischen Stadion gelang Rudolstadt ein Befreiungsschlag im Abstiegskampf.

FSV Budissa Bautzen – BSG Wismut Gera 2:2 (1:1)

In einer dramatischen Schlussphase rettete Budissa Bautzen ein 2:2 gegen Wismut Gera. Jannik Käßler brachte Bautzen früh in Führung (3.), doch Max Zerrenner glich für Gera aus (31.). Florian Schubert drehte das Spiel zugunsten der Gäste (60.). Als alles auf einen Auswärtssieg hindeutete, traf erneut Käßler in der 90. Minute zum umjubelten Ausgleich. Vor 205 Zuschauern im Stadion Müllerwiese teilten sich beide Teams letztlich verdient die Punkte.

Texte: Holger Elias



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```